

Von Palamós bis Barcelona

Allmählich mehren sich die Hochhäuser und Touristenzentren. Zahlreiche Vorurteile über die Costa Brava haben ihren Ursprung in diesem Gebiet. Es gibt aber Ausnahmen.

An den langen Sandstränden südwestlich von Palamós reihen sich die Hochburgen des Pauschalismus, allen voran Platja d'Aro und Lloret de Mar. Die hübschen kleinen Buchten, die sich in die felsigen Abschnitte der Küste schmiegen, blieben leider ebenfalls nicht immer vom Urbanisierungswahn verschont. Dennoch findet sich auch in diesem Gebiet eine Reihe reizvoller Ziele. Das alte Städtchen Sant Feliu de Guíxols zählt ebenso dazu wie Tossa de Mar, das sich trotz des Fremdenverkehrs seinen Ortscharakter wenigstens teilweise bewahren konnte; die Küstenlandschaft zwischen den beiden Orten gehört sogar zu den schönsten Abschnitten der gesamten Costa Brava. Südlich von Blanes endet die Costa Brava: Hier beginnt die dicht besiedelte, flache Costa del Maresme, die sich bis hinab nach Barcelona erstreckt.

Palamós

21.000 Einwohner

Mit seinem langen Strand scheint Palamós für den Fremdenverkehr gut gerüstet. Dennoch wirkt das Städtchen gespalten zwischen Tourismus und Alltagsleben.

Palamós liegt etwa acht Kilometer südlich von Palafrugell am Ende einer langen Bucht, die hier in ein kleines Felskap ausläuft. Bestimmen entlang der Zufahrtstraße noch Kleinindustrie und Gewerbeansiedlungen das Bild, so trifft man am Meer fast unvermittelt auf eine sich kilometerlang staffelnde Phalanx von Hotel- und Apartmentblocks, flankiert von einer palmenbestandenen Promenade. Das Zentrum selbst besteht überwiegend aus Neubauten und ist zum Großteil schach-

Die attraktivste Seite von Palamós: der alte Ortskern am Kap



brettartig aufgebaut. Reste der früheren Fischersiedlung finden sich noch im alten Ortskern am Kap und in dessen naher Umgebung; einige der schmalen, für einen kurzen Bummel recht attraktiven Straßen hier sind heute in Fußgängerzonen verwandelt. Beiderseits des Kaps liegen zwei Häfen: Im Osten der neue Sporthafen, im Westen der traditionsreiche heutige Fischerhafen, in dem während der Woche nachmittags Fischversteigerungen stattfinden. Man sieht es ihm nicht an, welch erstaunlich lange Vergangenheit er besitzt: Schon gegen Ende des 13. Jh. startete hier die Flotte des *Pedro von Aragón* zur „Befreiung“ Siziliens von den Franzosen.

In späteren Jahrhunderten landeten immer wieder Seeräuber in Palamós, plünderten und brandschatzten. Schwere Zerstörungen erlitt die Stadt auch im Spanischen Bürgerkrieg – vermutlich die Erklärung für das nüchterne, moderne Ortsbild unserer Tage. Sehenswürdigkeiten im engeren Sinn fehlen deshalb auch weitgehend, einmal abgesehen von den bescheidenen Resten zweier verfallener Burgen und dem sehr schön gestalteten Fischereimuseum *Museu de la Pesca*.

Basis-Infos

Information *Oficina Municipal d'Informació Turística*, Passeig del Mar s/n, ein kioskartiger Bau auf der Promenade; ☎ 972 600550. Öffnungszeiten: 15. Juni bis 15. September täglich 10.30–13.30, 17.30–21 Uhr, sonst Di–Sa 10–13.30, 15–19 Uhr, So 10–13.30 Uhr. Eine Zweigstelle (im Sommer tägl. 10–21 Uhr) liegt im *Museu de la Pesca*. www.visitpalamos.cat.

Verbindungen **Bus:** SARFA-Station am Carrer López Puigcerver 7 (Plaça Catalunya), etwa einen Block hinter der Promenade. Busse zur Umsteigestation Palafrugell,

nach Girona sowie Richtung Süden bis Sant Feliu alle ein bis zwei Stunden, nach Barcelona, Begur und Torroella je 7-mal täglich.

Feste **Carnevoltes**, der Karneval, wird in Palamós besonders aufwändig und spektakulär gefeiert.

Festa Major de Palamós, das große Hauptfest der Stadt, um den 24. Juni.

Verge del Carne, am 16. Juli, das Fest der Schutzheiligen der Fischer, natürlich mit der üblichen Meeresprozession.

Übernachten

**** **Hotel La Mal Contenta**, 2005 eröffnetes Fünfsternequartier außerhalb der Stadt, im Hinterland der Platja de Castell. Untergebracht in einem alten Landgut, sehr stilvolle Dekoration, jeder Komfort (Pool etc.) selbstverständlich. Zwei Personen zahlen je nach Saison und Standard etwa 200–350 €. Paratge Torre Mirona 12, Zufahrt nördlich der Stadt Richtung Platja de Castell, ☎ 972 312 330, www.lamalcontentahotel.com.

*** **Hotel Triás**, im Zentrum, unter denselben Besitzern, die aus Palamós stammen und sich vor allem in Barcelona (aber auch hier im Ort und sogar in Übersee) ein wahres Gastronomie-Imperium aufgebaut haben. Altbewährtes, vor wenigen Jahren renoviertes Haus an der Strandpromenade, nicht weit vom Ortskern. Gute Ausstattung mit Schwimmbad, Parkplatz etc. Zwei Per-

sonen zahlen je nach Saison und Lage etwa 90–200 €. Passeig del Mar s/n, ☎ 972 601 800, www.hoteltrias.com.

*** **Hotel Hostal Vostra Llar**, Nähe Busstation, also ebenfalls nicht weit von der Altstadt. Hübsches Haus mit geräumigen, geschmackvoll eingerichteten Zimmern und nettem, günstigem Restaurant. Geöffnet von März bis Oktober. DZ nach Saison etwa 70–105 €. Carrer President Macià 12, ☎ 972 314262, ☎ 972 314307, www.vostrallar.com.

** **Pensió Hostal Catalina**, solides und relativ preisgünstiges Quartier in einer ruhigen Wohngegend nördlich unweit der Altstadt. Freundliche deutschsprachige Leitung, 22 ordentliche und sehr saubere Zimmer mit Sat-TV. DZ etwa 55–85 €, der geringe Aufpreis fürs Frühstück (4 € p.P.) lohnt sich. Carrer Foment 16, www.hostalcatalina.com.

**** Pensió La Fosca**, recht gut ausgestattete Pension etwas außerhalb am Strand La Fosca, → „Baden“. Toplage am Meer, die Zimmer sind eher schlicht, aber okay. Unsichere Zukunft. DZ/Bad etwa 65–90 €. Passeig de la Fosca 24, ☎ 972 601071, www.hostallafosca.com

Camping Insgesamt liegen sechs Plätze in und um Palamós.

Palamós, 1. Kat., links und rechts der Küstenstraße zum Strand La Fosca; Zentrum und Strand jeweils in Fußentfernung. Wiesengelände landeinwärts mit wenig, Terrassen auf der Meeresseite mit mehr Schatten und schöner Aussicht. Unterhalb eine steinige Badebucht. Gute Sanitäre und sonstige Ausstattung, Swimmingpool. Geöffnet April bis Mitte/Ende September. P.P. 8,50 €, Stellplatz ab 18 €, zur NS günstiger. ☎ 972 314296, www.campingpalamos.com.

Camping Internacional Palamós, 3. Kat., nahe der Strandbucht La Fosca, also außerhalb des Ortes. Die Kategorie täuscht: großer, gut ausgestatteter Platz mit zwei Pools, teilweise schöner Blick. Geöffnet etwa von Ostern bis Ende September. Preise p.P. 5,50 €, Stellplatz ab rund 35 €, zur NS günstiger. ☎ 972 314736, www.internacionalpalamos.com.

Camping Relax-Nat, 2. Kat., im Gemeindegebiet von Mont-Ras, zwischen Palafrugell und Palamós, leider sehr nahe an der Schnellstraße. Erwähnt als einziger FKK-Campingplatz der Costa Brava, zugelassen sind nur Paare sowie Gruppen beiderlei Geschlechts. Zum Strand fünf Kilometer, Pool vorhanden. Geöffnet April bis Mitte/Ende September. Zufahrt von der C 31 bei km 329. P.P. 7,50 €, Stellplatz etwa 25 €, zur NS günstiger. ☎ 972 300818, www.campingrelaxnat.com.

Essen & Trinken/Nachtleben

Essen & Trinken Das muss man Palamós lassen – für einen Ort dieser Größe verfügt es über erstaunlich viele erlesene Lokale. Gute Fischrestaurants gruppieren sich besonders in der Hafengegend an der Südseite des Kaps. Die Spezialität der Stadt sind Gambas, Garnelen.

Restaurant La Gamba, Nähe Fischerhafen und schon seit vielen Jahren einer der örtlichen Tipps. Innen noble Atmosphäre und Klimaanlage, schöner sitzt man auf der Terrasse. Das „Menu mariner“ kommt auf rund 35 €, à la carte legt man eher mehr an. Plaça Sant Pere 1, ☎ 972 314633, Mi und im November geschlossen.

Rest. Maria de Cadaqués, seit über einem halben Jahrhundert bestehendes Traditionslokal. Zu den Rennern hier gehören regionale Fischspezialitäten wie Suquet de Peix. Die Preise liegen ähnlich wie im La Gamba. Zu suchen im Gassengewirr vor dem Hafen. Carrer Tauler i Servià 6, ☎ 972 314009, So-Abend, Mo und Di geschlossen.

Rest. La Catifa, in Hafennähe. Ein weiterer Spezialist für fangfrischen Fisch, perfekt zubereitet. Preisniveau etwas günstiger als oben, Di sowie im November geschlossen. Carrer Moll 9, ☎ 972 315608.

Rest. La Torreta, nicht weit entfernt. Hübsche Terrasse, solide Küche (der Besitzer ist Franzose). Mittagsmenü etwa 11 €, feste

Menüs à 16 und 21 €, im Angebot auch Fisch, Tapas, Torrades und Fleisch vom Grill. Plaça Sant Pere 13.

» **Mein Tipp:** **Rest. Vostra Llar**, im gleichnamigen Hotel. Katalanische Küche; bei den Einheimischen sehr beliebt, insbesondere wegen des reichhaltigen Menüs (Mo–Fr, auch abends), das gerade mal 10 € kostet. „Mittags pünktlich um 13 Uhr vor der Tür stehen, sehr voll, immer“ (Leserbrief von Angelika Dreste-Dunkel). <<<

Rest. Fish!, derselben Gastro- und Hotelkette (Andilana) zugehörig wie das Hotel Trías. Modernes Design, Spezialität Reis- und Fischgerichte, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Festes Spezialmenü 21 €, meist auch ein recht günstiges Mittagsmenü, à la carte um die 20 €. Passeig del Mar 7.

Cafeteria Can Paco, zentral gelegenes, bei der einheimischen Bevölkerung sehr beliebtes Lokal, das vom Frühstück bis in die Nacht geöffnet hält. Flinke Küche, breite Auswahl an Gerichten, dabei recht preisgünstig und solide. C. President Macià 4.

Nachtleben El Muro (Die Mauer) nennt sich das wichtigste Nachtgebiet von Palamós – in der Zone am Südende der Av. Onze de Setembre und um die Plaça Sant Pere finden sich einige Musikkneipen wie „La Pirata“ oder „Waikiki“.

Baden

Baden Platja Gran de Palamós: Der kilometerlange Hauptstrand von Palamós glänzt mit feinem Sand, guter Infrastruktur und diversen Sportmöglichkeiten. Mancher könnte sich aber an der nicht hübsch anzusehenden Hochhauskette im Hintergrund stören.

Cala de la Fosca: Eine reizvolle Strandbucht, gut 1,5 Kilometer nordöstlich des Zentrums und zur Saison auch per Stadtbus zu erreichen. Der feine, breite Sandstrand schwingt sich in einem weiten Bogen von mehreren hundert Metern Länge, unterbrochen von einem Felsvorsprung. Im Hinterland liegt eine nicht allzu störende Urbanisation, auf dem Felskap im Norden stehen die verfallenen Reste einer Burg.

Cala Castell: Der schönste Strand um Palamós, einen guten Kilometer nördlich der Cala Fosca gelegen und völlig unverbaut. Zu erreichen ist er nur über kleine Sträßchen im Hinterland (Abzweigung von der C 31, vorbei am Camping Benelux) oder zu Fuß: Am Nordrand der Cala La Fosca beginnt ein Küstenweg dorthin, Autofahrer können auch im Norden der Urbanisation nach dem unscheinbaren Schild zur Cala S'Alguer suchen und der Piste bis zum Parkplatz am Ende folgen (nichts im Wagen lassen!). In beiden Fällen führt der Fußweg vorbei an der romantischen kleinen Fischer-siedlung in der Felsbucht Cala S'Alguer und erreicht kurz darauf die Platja Castell.

Museo de La Pesca: Sehr gut konzipiert ist dieses Fischereimuseum, das in einem ehemaligen Hafenerdbecken untergebracht ist, 2005 ins Finale im Wettbewerb um den „Preis des Europäischen Museums“ einzog und dort eine besondere Erwähnung erhielt. Die Ausstellung rund um den Fischfang zeigt nicht nur ein komplettes Fischerboot, sondern informiert auf ebenso lehrreiche wie unterhaltsame Weise über die verschiedenen Arten der Fischerei, ihre Vergangenheit und Gegenwart und das mit ihr verbundene Handwerk. Vor dem Museum liegt ein weiteres klassisches Fischerboot vertäut, mit einem anderen lassen sich im Sommer (etwa 21. Juni bis 21. September) Ausflüge unternehmen; wer möchte, kann hier sogar Kurse im Knüpfen von Seemannsknoten besuchen.

Vom 15. Juni bis 15. September täglich 10–21 Uhr, sonst Di–Sa 10–13.30, 15–19 Uhr, So 10–14, 16–19 Uhr. Eintrittsgebühr 5 €. www.museudelapesca.org.

Sant Antoni de Calonge

4500 Einwohner

Auf den ersten Blick ein Vorort von Palamós, politisch jedoch zusammen mit dem Inlandsstädtchen Calonge eine eigene Gemeinde.

Jahrhundertlang war Sant Antoni nur der kleine Hafen des Mutterstädtchens Calonge, erlebte mit dem Beginn des Fremdenverkehrs jedoch einen starken Aufschwung – Grund hierfür war natürlich einmal mehr ein weiter Sandstrand, das wichtigste Kapital der Siedlung. Heute ist Sant Antoni mit Palamós praktisch zusammengewachsen, und auch die vielstöckige Hochhausarchitektur der beiden Orte ähnelt sich zum Verwechseln. Langgestreckt, aber schmal zwängt sich die Siedlung zwischen Strandpromenade und Durchgangsstraße, das Hinterland ist mit ausgedehnten Urbanisationen bebaut. Südlich von Sant Antoni, in Richtung Platja d'Aro, wird die Küste wieder abwechslungsreicher. Zwischen felsige Kaps schmiegen sich kleine und mittelgroße Sandbuchten, die zur Hochsaison zwar alle Mühe haben, die Besuchermassen der nahen Campingplätze aufzunehmen, im Frühjahr und Herbst aber durchaus ihren Reiz besitzen.

Information Oficina Municipal de Turisme, Avinguda de Catalunya 26, an der Durchgangsstraße C 253, ☎ 972 661714. Öff-

nungszeiten: Mo–Fr 9–14, 16.30–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr, im Juli/August täglich 9–21 Uhr. www.calonge.cat.

Verbindungen Bus: Haltestellen beiderseits der Durchgangsstraße, etwa Ecke Avinguda Costa Brava, nicht weit von der Touristinfo. Sarfa-Busse nach Calonge und Palamós etwa stündlich, nach Sant Feliu alle ein bis zwei Stunden.

Baden/Wandern Die **Platja de Sant Antoni** und die **Platja de Torre Valentina**, die beiden kilometerlangen Hauptstrände von Sant Antoni, werden nur durch das im Sommer trockene Flussbett der Riera de Calonge voneinander getrennt. Beide besitzen mittelfeinen Sand und schnell tiefer werdendes Wasser, sind gepflegt und mit allen nötigen Einrichtungen inklusive zweier Rotkreuz-Stationen versehen. An der Platja de Sant Antoni sorgen vorgelagerte Wellenbrecher für ruhiges Wasser.

Buchten südlich von Sant Antoni/Wanderweg nach Platja d'Aro: Beim südlichen Ende der Platja de Torre Valentina beginnt ein Küstenweg („Camí de Ronda“), der bis hinter nach Platja d'Aro führt und dabei eine Reihe schöner Buchten quert. Bis hinter die Platja de Ses Torretes (auch: Platja Treumal) ist der Weg, ein Teilstück des GR 92, in ordentlichem Zustand, danach streckenweise weniger gut in Schuss, weshalb gelegentlich auf die Straße ausgewichen werden muss; eine Restaurierung ist (seit vielen Jahren) geplant.

Veranstaltungen Markttag ist Mittwoch.

Auch gefischt wird noch in Sant Antoni



Festa de les Entitats, am Wochenende, das dem 13. Juni (Sant Antoni de Pàdua) am nächsten liegt.

Festa Major de Sant Antoni, das Hauptfest der Stadt, an mehreren Tagen Ende August, Anfang September.

Übernachten ** Silken Park Hotel San Jorge**, südwestlich außerhalb des Ortes nahe der C 253, hart an der Gemeindegrenze zu Platja d'Aro. Ausgesprochen angenehmes Luxusquartier in sehr schöner Lage über der Küste, direkt unterhalb ein feiner Strand. Komfortable Ausstattung mit reizvoll gelegentlichem Pool, Garten, Sauna, Parkplatz etc. Sehr weite Preisspanne: DZ nach Saison und Ausstattung rund 80–250 €. Carretera de Palamós s/n, ☎ 972 652311, www.hoteles-silken.com.

*** **Hotel Cap Roig**, ganz in der Nähe und von der Lage her fast ebenbürtig. Im Januar und der ersten Februarhälfte geschlossen. DZ je nach Saison und Zimmerqualität etwa 110–200 €. Carretera de Palamós s/n, ☎ 972 652000, www.caproig.com.

» **Lesertipp:** * **Hotel Maria Teresa**, an der Strandpromenade von Sant Antoni. „Zwar nur ein Stern, aber mit das sauberste und freundlichste Hotel, das mir bei vielen Reisen untergekommen ist. Ein Familienbetrieb, der fast nur von Stammgästen lebt; von außen kein Augenschmaus, besticht aber durch Qualität“ (Andreas Pawolka). Unter-

kunft in der Regel auf Basis von Vollpension, für zwei Personen nach Saison und Lage des Zimmers etwa 80–140 €, HP ist nicht wesentlich günstiger. Passeig Josep Mundet 3, ☎ 972 651064, www.hotelmariaateresa.com. ☐

Camping Insgesamt fünf Plätze im Gemeindebereich. Die ersten drei der hier erwähnten Plätze liegen alle an der Straße Richtung Platja d'Aro, verteilen sich über teilweise recht steile, terrassierte Hänge, sind überwiegend gut schattig und landschaftlich reizvoll.

Treumal, 1. Kat., schön bepflanztes Gelände auf einem früheren Landgut, meerwärts der Küstenstraße und oberhalb zweier felsgerahmter Sandbuchten. Sehr gute Ausstattung, kleines Schwimmbad, prima Sanitärs, Bar/Supermarkt. Restaurant im ehemaligen „Herrenhaus“. Geöffnet von April bis September. Preise (HS): p.P. 9 €, Stellplatz inkl. Auto, Zelt ab 32 €. ☎ 972 651095, www.campingtreumal.com.

Internacional de Calonge, 1. Kat., ein kleines Stück weiter, oberhalb der Verbindungsstraße. Ebenfalls sehr gute Ausstattung, überwiegend schattig, mehrere Pools, Animation, Miet-Bungalows und -Zelte etc. Zur Strandbucht auf einer Brücke über die Straße. Ganzjährig geöffnet. P.P. etwa 9 €, Stellplatz inkl. Auto, Zelt ab etwa 30 €. ☎ 972 651233, www.intercalonge.com.

Cala Gogó, 1. Kat., noch etwas weiter in Richtung Platja d'Aro. Sehr großer Platz

beiderseits der C 253, der weit ausgedehntere Teil oberhalb der Straße, zur Strandbucht durch einen Tunnel. Gute Ausstattung, Miet-Bungalows und -Zelte, Animation etc. Geöffnet Ende April bis etwa Mitte/Ende September. P.P. etwa 9 €, Stellplatz ab 30 €. ☎ 972 651564, www.calagogo.es.

Costa Brava, 2. Kat., kleinerer Platz im Ortsbereich, jenseits der Durchgangsstraße und nahe der Verbindungsstraße nach Calonge, zum Strand ein paar hundert Meter. Geöffnet etwa Mitte Mai bis Mitte September. P.P. 8 €, Stellplatz inkl. Auto, Zelt 17 €. ☎ 972 650222, www.campingcostabrava.net.

Essen & Trinken **Rest. Refugi dels Pescadors**, traditionsreiches Lokal an der Strandpromenade. Gehobene Meeresküche, maritime Einrichtung. Menü à la carte ab etwa 30–35 €. Passeig d'en Josep Mundet 55, zur NS So-Abend und Mo geschlossen. ☎ 972 650664.

Rest. Traguinyol, in einer Seitengasse der Strandpromenade. Tradition seit 1966, gute katalanische Küche mit Schwerpunkt auf Fleisch regionaler Herkunft vom Grill und auf Fischgerichten. Menü à la carte ab etwa 25 €. Carrer Gambina 10.

Rest. Costa Brava, an der Durchgangsstraße unweit des Fremdenverkehrsamts. Gute katalanische Küche, Mittagsmenü à etwa 18 €, à la carte ab etwa 30 €. Avinguda de Catalunya 28, Mi geschlossen.

Calonge

5700 Einwohner

Ein altes Inlandsstädtchen, das als Kontrastprogramm zur Architektur der nahen Küstensiedlungen einen Abstecher durchaus wert ist.

Calonge wurde bereits 881 als „Colonico“ erstmals urkundlich erwähnt und bildet heute das Verwaltungszentrum der Gemeinde, zu der auch Sant Antoni zählt. Ohne überwältigende Sehenswürdigkeiten zu bieten, lohnt der alte Ortskern doch einen kurzen Bummel. Mittelpunkt und Herz des Städtchens ist die kleine *Plaça Major*, in deren Umfeld auch die auffälligsten Bauten stehen. Die große Barockkirche *Sant Martí* (18. Jh.) wurde auf den Grundmauern einer Vorgängerin des 10. Jh. errichtet. Ganz in der Nähe erhebt sich das *Castell de Calonge*, eine mittelalterliche Schlossburg, die mit ihren Mauern und Türmen über die Jahrhunderte hinweg immer wieder erweitert wurde und deshalb verschiedene Stilformen von der Romanik bis zum Barock zeigt.

Verbindungen Busse von/nach Sant Antoni, Palamós, Palafrugell und Platja d'Aro fahren ungefähr stündlich, Sant Feliu 8-mal täglich.

Veranstaltungen **Festa Major de Calonge**, das Hauptfest, zweiter Samstag im Juli. **Festa de Sant Martí**, Fest des Schutzpatrons am 11. November.

Umgebung von Calonge

Landeenwärts von Calonge erhebt sich die *Serra de les Gavarres*, ein entlegenes, bis über 500 Meter hohes Massiv, das dicht mit Stein- und Korkeichenwäldern bewachsen und nur durch schmale Wege und Pisten erschlossen ist. Einen guten Eindruck von dem einsamen Gebiet gewinnt man auf der kurvigen Straße, die von Calonge über Romanyà de la Selva nach Castell d'Aro führt, vorbei an der Cova d'en Daina.

Cova d'en Daina: Eines der bedeutendsten Steinzeitgräber Kataloniens, in einem Korkeichenwald etwa zehn Kilometer hinter Calonge gelegen. Kurz hinter einer Hügelkuppe führt rechts ein beschilderter Weg zu dem uralten Dolmen, der aus der Zeit um 2000 v. Chr. stammt und, ebenso wie der ihn umgebende äußere Steinkreis, ungewöhnlich gut erhalten ist.

Romanyà de la Selva: Nur ein kleines Stück weiter liegt links der Straße dieses putzige kleine Dorf, das aus kaum mehr als ein paar Häusern besteht. Sie gruppieren sich um die ehrwürdige Kirche *Sant Martí*, deren Glockenturm bis auf das 10. Jh. zurückgeht. Trotz der geringen Größe des Dorfes finden hungrige Ausflügler auch zwei Restaurants. Fünf Kilometer hinter Romanyà trifft die Nebenstraße bei Castell d'Aro auf die Hauptverbindung nach Sant Feliu.

Steinzeitgrab im Korkeichenwald: Cova d'en Daina

